

Medienmitteilung

Leukerbad, 25.06.2023

27. Internationales Literaturfestival Leukerbad, 23.–25.6.2023

Arabische Literatur, eine Ausstellung und viel Musik

Mit Lesungen im Garten des Hotels Les Sources des Alpes endete das 27. Internationale Literaturfestival Leukerbad heute bei strahlendem Bergwetter. Die Festivalleitung freut sich, dass die Eintrittszahlen wieder auf Vorpandemieniveau gestiegen sind. Insgesamt 36 Mitwirkende brachten Geschichten und Gedichte an den Fuss der Gemmi, ermöglichten in Gesprächen thematische Auseinandersetzung und loteten die Verbindung von Musik und Text aus.

Einer der Höhepunkte des Festivals waren die Lesungen von Jennifer Makumbi, die vor vollbesetzten Reihen die ugandischen Erzähltraditionen mit modernem Feminismus verknüpfte. Zur Mittagsstunde des Festivalsonntags sprachen Omri Boehm und Lukas Bärfuss im James-Baldwin-Zelt über den radikalen Universalismus jenseits von Identität. Zum Abschluss des Wochenendes lasen Judith Hermann und Anna Kim im Garten des Hotels Les Sources des Alpes. Charles Lewinsky schenkte dem Festival eine Premiere und las erstmals aus seinem im Herbst erscheinenden Roman. Den Schlusspunkt setzte Arno Camenisch.

Michael Lentz, Marino Pliakas und Michael Wertmüller verbanden Spoken Word und Free Jazz in einer Hommage an den kürzlich verstorbenen Free Jazz-Musiker Peter Brötzmann. Die Performance – von den Künstlern selbst als «gepflegter Lärm» beschrieben – brachte das Festivalzelt am Freitagabend zum Beben. Weitere musikalische Umrahmungen boten Thomas Flahaut sowie die gemeinsame Performance von Ariane von Graffenried und Balts Nill.

Arabische Literatur

Ein Schwerpunkt galt in diesem Jahr der arabischen Literatur: Stefan Weidner sprach mit Mustafa Al-Slaiman über «1001 Literaturen des Orients», die libanesische Autorin Chaza Charafeddine gab mit Lesungen aus ihrer literarischen Autobiografie Einblick in eine global-arabische Geschichte. Einen besonderen Zauber hatte die Lesung von Adonis in der Ausstellung seines

bildkünstlerischen Werks. Der 93-jährige syrisch-libanesischer Dichter und Künstler sprach einnehmend mit seiner Kuratorin Dorothea Schöne und seinem Übersetzer Stefan Weidner über die Verbindung von Dichtung und Bildender Kunst.

Übersetzungskolloquium

Im Mittelpunkt des Übersetzungskolloquiums stand in diesem Jahr Yael Inokais Roman *Ein simpler Eingriff*. Sechs Übersetzerinnen diskutierten den Text im Rahmen eines zweitägigen Workshops und gaben am Festival Einblick in ihre Arbeit.

Kantonale Verankerung

Vor vollen Reihen präsentierten Schüler:innen aus Monthey und Leukerbad ihre Schulhausromane, die sie in den letzten Monaten zusammen mit Rolf Hermann (Leukerbad) und Nicolas Couchepin (Monthey) geschrieben hatten. Ebenfalls auf grosses Publikumsinteresse stiess das neue Format «Blick ins Tal», das im Rahmen des Transformationsprojekts umgesetzt wurde. In Kooperation mit der MEEL (Maison des écrivaines, des écrivains et des littératures) berichteten Walliser Schriftsteller:innen, was ihre Arbeit ausmacht und welchen Herausforderungen sie beim Schreiben entlang des Röstigrabens begegnen.

Das 28. Internationale Literaturfestival Leukerbad findet vom 21. bis 23. Juni 2024 statt.

Medienstelle

Cristine Huck
+41 77 425 38 04
presse@literaturfestival.ch

@LitLeukerbad #ILL23
facebook.com/literaturfestival.leukerbad
literaturfestival.ch

27. Internationales Literaturfestival Leukerbad, 23.–25.6.2023

Mit

Adonis, Frankreich
Maïke Albath, Deutschland
Lukas Bärfuss, Schweiz
Omri Boehm, Israel/Deutschland
Arno Camenisch, Schweiz
Chaza Charafeddine, Libanon
Thomas Flahaut, Schweiz
Laure Gauthier, Frankreich
Christoph Geiser, Schweiz
Ariane von Graffenried, Schweiz
Heinz Helle, Schweiz
Rolf Hermann, Schweiz
Judith Hermann, Deutschland
Nancy Hüniger, Deutschland
Yael Inokai, Schweiz
Anna Kim, Österreich
Ariane Koch, Schweiz
Pascale Kramer, Schweiz
Michael Lentz, Deutschland
Charles Lewinsky, Schweiz
Jennifer Makumbi, UK/Uganda
Jérôme Meizoz, Schweiz
Robert Menasse, Österreich
Rajesh Parameswaran, Indien/USA
Klaus Pohl, Deutschland
Yves Raeber, Schweiz
Karl Rühmann, Schweiz
Joachim Sartorius, Deutschland
Warlam Schalamow, Russland
Magdalena Schrefel, Österreich
Abigail Seran, Schweiz
Sibylla Vričić-Hausmann,
Deutschland

Julia Weber, Schweiz
Stefan Weidner, Deutschland
Ernest Wichner, Deutschland
Céline Zufferey, Schweiz

Gesprächsreihe «Perspektiven»

I: Radikaler Universalismus jenseits
von Identität
II: Sein oder Nichtsein
III: 1001 Literaturen des Orients
IV: Warlam Schalamow
V: Pier Paolo Pasolini

Ausstellung

«Adonis – die Poesie des Bildes»
20.–26.6.2023